HSPVNRW
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Informationsschreiben für die Verarbeitung personenbezogener Daten für Ihr/e eingereichte/s Seminararbeit/Projektarbeit/Referat/Hausarbeit/Bachelor-Arbeit/Master-Arbeit zur allgemeinen prüfungsrechtlichen Bewertung und zur elektronischen Überprüfung auf Plagiate

Ihre Arbeit und die zugehörigen personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Studienort, Kurs, Einstellungsjahrgang, Abteilung, Studienabschnitt, Modul, Dozent) werden zum Zwecke der prüfungsrechtlichen Bewertung bzw. des Aufdeckens eines Plagiatverdachtes in dem dazu erforderlichen Umfang von der jeweiligen Prüfinstanz verarbeitet und die diesbezüglichen personenbezogenen Daten entsprechend auf dem Server der HSPV NRW abgelegt und für die Zeit der Prüfung dort gespeichert. Zugriff auf Ihre Daten haben die folgenden Personengruppen: das örtliche Prüfungswesen, die Gutachter der Prüfungsleistung und das Prüfungsamt. Das örtliche Prüfungswesen erhält Zugriff auf die wissenschaftliche Arbeit ab dem Zeitpunkt der Abgabe durch den Studierenden. Die Gutachter können auf die Arbeit zugreifen, sobald sie ihnen zu Korrekturzwecken weitergeleitet wurde. Das Prüfungsamt erhält den Zugriff erst im Falle einer Meldung wegen Plagiatsverdachts.

Im Falle der Überprüfung Ihrer Arbeit durch die Plagiatssoftware nach Bestehen eines Anfangsverdachts gem. § 20 StudO-BA Teil A wird Ihre Arbeit vor der Übersendung bzw. vor dem Hochladen auf den Server von „PlagAware“ pseudonymisiert. Insofern werden keinerlei Daten an „PlagAware“ weitergeleitet, die PlagAware einen Rückschluss auf Ihre Person geben können.

Die Arbeit verbleibt bei entsprechendem Anfangsverdacht auf dem Laufwerk des Prüfungsamtes. Eine zeitlich darüberhinausgehende Speicherung und Archivierung richtet sich nach den allgemein für die HSPV NRW geltenden Bestimmungen. Für den Verbleib der Arbeiten, bei denen kein Plagiatsverdacht besteht, gelten für die oben genannten Personengruppen (Prüfungswesen am Studienort und Gutachter) ebenfalls die allgemein geltenden Bestimmungen.

Sie können jederzeit Einsicht in alle Unterlagen und Dokumente, die Ihre personenbezogenen Daten beinhalten, nehmen. Zudem besteht das Recht auf Auskunft seitens der HSPV NRW über die betreffenden personenbezogenen Daten. Des Weiteren besteht das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten bzw. das Widerspruchsrecht unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO (vgl. insgesamt zu den Rechten des Betroffenen: Kapitel 3 der DSGVO). Das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO besteht, soweit es einschlägig ist. Sie haben außerdem das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt oder erfolgt ist. Die HSPV NRW ist sich darüber hinaus auch ihrer weiteren Pflichten (z. B. Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit

der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung) bewusst.
Die datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für das hier beschriebene Vorgehen ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. § 3 DSG NRW.

Bei weiteren konkreten datenschutzrechtlichen Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte der HSPV NRW, Frau Angelina Di Nato, wenden (Telefon: 0209-1659 2145, E-Mail-Adresse: angelina.dinato@hspv.nrw.de).